

Immissionsschutzbeauftragte

Bundesweit staatlich anerkannter Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Sinne der 5. BImSchV



Termin

Mo. 07.11.2022, 10:45 Uhr –
Fr. 11.11.2022, 13:15 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.990,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.790,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.790,00 €* Behördenvertreter 110,00 €*	1.990,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 12:53 Uhr

Immissionsschutzbeauftragte

Das Seminar gliedert sich in die drei großen Themengebiete Technik, Umwelt und Recht.
Im technischen Teil der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu den folgenden Themen:
Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik
Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen
Vorbeugender Brand- und Explosionsschutz
Chemische und physikalische Eigenschaften von Schadstoffen

Aufbauend auf die technischen Ausführungen, erhalten Sie im Bereich Energie und Umwelt neueste Informationen und Lösungsansätze die sich u.a. mit den folgenden Themen beschäftigen:
Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung von Reststoffen oder deren Beseitigung als Abfall
Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte

Der letzte große Themenblock widmet sich den rechtlichen Hintergründen im Immissionsschutz. In diesem Teil der Veranstaltung, erhalten Sie neben einer allgemeinen Einführung, auch einen vertieften Einblick in:
Vorschriften des Umweltrechtes, insbesondere des Immissionsschutzrechts
Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen, einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)

zum Thema

Nach § 53 BImSchG ist ein Immissionsschutzbeauftragter zu bestellen, wenn dies nach der Art und Größe der betriebenen genehmigungsbedürftigen, emissionsverursachenden Anlagen erforderlich ist. Die Teilnahme an diesem bundesweit staatlich anerkannten Grundkurs für Immissionsschutzbeauftragte dient dem Fachkundenachweis im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV., welcher zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter in Ihrem Unternehmen zwingen erforderlich ist.

Zu den Aufgaben des Immissionsschutzbeauftragten gehört die Beratung des Betreibers und dessen Betriebsangehörigen in Bereich des Immissionsschutzgesetzes.

In diesem Grundkurs wird Ihnen, aufbauend auf den aktuellen Stand der Technik und der Gesetze, das nötige Wissen im Bereich des Immissionsschutzes hierfür vermittelt.

Zielsetzung

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie die Fachkunde im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV. zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter.

Das Seminar vermittelt Inhalte und auch Lösungsansätze aus den Bereichen Technik, Umwelt und Recht.

Programm

10.11.2022

10:15–11:15	TA Lärm – der rechtliche Rahmen Torsten Jakob TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG
11:15–12:45	Grundlagen der Schalltechnik und Ermittlung der Schallemissionen Torsten Jakob TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG
12:45–13:45	Mittagspause
15:15–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	Besondere Regelungen der TA Lärm / Schallschutzmaßnahmen Torsten Jakob TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG
08:30–09:45	Wirkungen von Erschütterungen auf Bauwerke und Menschen, Minderungsmöglichkeiten Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger DMT GmbH & Co. KG
10:00–10:15	Kaffeepause
13:45–15:15	Schall - Ausbreitungsrechnung, Messungen und Beurteilung Torsten Jakob TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

11.11.2022

12:00–13:00	Energieeffizienz im Unternehmen Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kabus, MBA prisma consult GmbH
08:30–09:15	Der integrative Ansatz der IED-Richtlinie (Luft, Wasser, Abfall) Dr. Dieter Kaltenmeier
09:15–10:30	Die Schnittstellen von BImSchG und Wasserrecht Dr. Dieter Kaltenmeier
10:30–10:45	Kaffeepause

10:45–12:00 Abfallvermeidung und -verwertung bei genehmigungsbedürftigen Anlagen
Ramona Meyer
Bezirksregierung Detmold

09.11.2022

16:15–17:45 Messung und Beurteilung von Immissionen
Dr. Jutta Geiger
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

16:00–16:15 Kaffeepause

15:15–16:00 Emissionsüberwachung - Stäube (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte)
Dipl.-Chem. Michael Robert
ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

14:30–15:15 Emissionsüberwachung - Gase und Gerüche (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte)
Dipl.-Chem. Michael Robert
ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

14:15–14:30 Kaffeepause

13:30–14:15 Chemische und physikalische Eigenschaften von Schadstoffen (Stoffdatenbanken)
Julian Rutecki
DMT GmbH & Co. KG

12:30–13:30 Mittagspause

11:30–12:30 Brand- und Explosionsschutz
Julian Rutecki
DMT GmbH & Co. KG

10:30–11:30 Bedeutung der Anlagen- und Verfahrenstechnik für die Umweltverträglichkeit von Anlagen und Erzeugnissen
Thomas Terstappen
Bezirksregierung Köln

10:15–10:30 Kaffeepause

09:30–10:15 Grundlagen der Anlagenüberwachung
Thomas Terstappen
Bezirksregierung Köln

08:30–09:30 Emissionen und Emissionsminderungstechniken
Thomas Terstappen
Bezirksregierung Köln

08.11.2022

14:30–14:45 Kaffeepause

14:45–16:15 Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

16:15–16:30 Kaffeepause

16:30–17:30 Die Beurteilung von Geruchsimmissionen nach Anhang 7 TA Luft
Kathrin Kwiatkowski
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

08:30–10:45 Durchführung des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Karin Uhlenbrock
Bezirksregierung Arnsberg

10:45–11:00 Kaffeepause

11:00–12:30 Rechtliche Auswirkungen der Genehmigungen
Karin Uhlenbrock
Bezirksregierung Arnsberg

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
Dr. Rudolf Brüggemann

07.11.2022

15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	Bundes-Immissionsschutzgesetz und die hierzu erlassenen Rechtsverordnungen des Bundes Michael Krings KRINGSLANG Rechtsanwälte
17:00–18:00	Rechte und Pflichten eines Immissionsschutzbeauftragten Michael Krings KRINGSLANG Rechtsanwälte
13:30–15:00	Der Immissionsschutzbeauftragte aus der Sicht der Industrie Dr.-Ing. Jürgen Altenburg RWE Power AG

Referenten

DM

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kabus, MBA

prisma consult GmbH

prisma consult GmbH, Wuppertal

Jahrgang 1960 Berufsausbildung als Elektriker 1989 – 1993 Studium Dipl.-Ing. (FH) Gerätetechnik an der FH Berlin 2006 – 2009 Studium MBA – Technische Betriebswirtschaft an der FH Hagen Seit 2001 bei der Energie-Agentur NRW in der Beratungsabteilung Beratung von Unternehmen und Kommunen in NRW zur Energieeffizienz, zur rationalen Ener

RM

Ramona Meyer

Bezirksregierung Detmold

Bezirksregierung Detmold

2012 bis 2017 Studium Bauingenieurwesen an der TH OWL in Detmold mit Abfallrecht und Deponietechnik.

Seit 2019 Masterstudium „Angewandte Umweltwissenschaften“ an der Universität Koblenz-Landau mit Vertiefung Abfallrecht.

2017 bis 2019 Anwärterschaft zur Umwelterinspektorin bei der Bezirksregierung Detmold. Mit den zentralen Themen in Theorie und Praxis Abfall-, Immissionsschutz- und Wasserrecht inklusive der jeweils dazu gehörenden Technologien.

Innerhalb der praktischen Ausbildungsphase im Dezernat 52 für „Abfallwirtschaft“ gehörten die Durchführung von Entsorgungsnachweisverfahren und die Überwachungstätigkeiten in immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen zu den Schwerpunkten.

Im Dez. 53 „Immissionsschutz“ lagen die Schwerpunkte der praktischen Ausbildung in der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG und in der Mitwirkung bei medienübergreifenden Umweltinspektionen derartiger Anlagen.

Derzeit im Bereich Hochwasserschutz / Bauen im Überschwemmungsgebiet bei der

Bezirksregierung Detmold mit den angrenzenden Themen des Abfallrechts wie z.B. Entsorgungsnachweisverfahren im Bereich von kontaminierten Aushüben sowie Lagerung. Regelmäßige Teilnahme an medienübergreifenden (Immissionsschutz-, Wasser-, Abfallrecht) Umweltinspektionen im Austausch mit den Dezernaten für Abfallwirtschaft und Immissionsschutz.

DK

Dr. Dieter Kaltenmeier

Überwachung- und Genehmigungsbehörde

Regierungspräsidium Freiburg (bis 2022)
 Chemiestudium und Promotion an der Uni Karlsruhe (1976 bis 1985). Seit 1986 beim Regierungspräsidium Freiburg (RP FR), Abteilung Umweltschutz und Wasserwirtschaft. 1993 bis 1994 Umweltministerium BW, Bereich Industrieabwasser. Langjähriger Obmann des Bund/Länder-Arbeitskreises zum Anhang 22 der Abwasserverordnung (Chemieabwasser). Koordinator/Fachvertreter der LAWA für Sektor/Untersektoren der Chemie im IVU/BREF-Prozess. 2005 bis 2022 umfassende Zuständigkeiten für Genehmigung und Überwachung von IVU- und Störfall- Betrieben, seit 2010 als Leiter des Referates „Industrie, Kommunen, Schwerpunkt Abwasser“ beim RP FR. Landesweite Fortbildung Gewerbeaufsicht „Industrieabwasser“ in BW. Mehrere Veröffentlichungen zum Thema Chemieabwasser, Indirekteinleitung und IVU-Richtlinie.

TJ

Torsten Jakob

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

Schwerpunkt: Lärmprognosen und Lärmschutzmaßnahmen

- 6 Jahre Erfahrung im Bereich Schall- und Schwingungstechnik
- Industrielärm, Baulärm, Lärm in der Bauleitplanung, Lärm am Arbeitsplatz
- 4-jährige Referententätigkeit im Bereich Lärm in der Industrie

Herr Jakob arbeitet seit 6 Jahren beim TÜV NORD als Sachverständiger für Schall- und Schwingungstechnik. Hauptarbeitsgebiete sind Prognosen und Messungen von Industrieanlagen, die Berechnung von Baustellen, die Erstellung von Lärmprognosen für die Bauleitplanung und Lärmmessungen am Arbeitsplatz. Herr Jakob unterstützt Betriebe in der Planungsphase, bei behördlichen verlangten Abnahmemessungen und bei der Ursachenforschung lärminduzierter Probleme.

DH

Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger

DMT GmbH & Co. KG

Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen

Studium der Bergvermessung an der FH Bergbau in Bochum. Abschluss Dipl.- Ing. Bergvermessung 1990. Seit 1990 bei der DMT GmbH & Co. KG in Essen beschäftigt. Seit 1998 mit der Erfassung, Beurteilung und Prognose von Erschütterungsimmissionen und –emissionen (Bauwesen, Industrie, Bergbau, Verkehr etc. bei nationalen und internationalen Projekten) betreut. Seit 2000 Gutachter der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen. Seit 2012 Ö. b. u. v. Sachverständiger für Erderschütterungen. Seit 2014 Leitung der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen.

DG

Dr. Jutta Geiger

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Landesumweltamt NRW, Essen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen

September 1995 – Februar 2000

ISAS (Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie), Berlin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

März 2000 – April 2005

LUA; Landesumweltamt NRW, Essen

Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz

September 2009 – März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz

Seit März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen

Aufgabenbereich:

- Luftqualitätsüberwachung (anorganische Gase, VOC's, Feinstaub (PM10, PM2.5), Metalle und PAK in Feinstaub. Staubdeposition und Inhaltsstoffe, EC/OC; Tracer für Holzfeuerung, Ammoniak, Ionen im Feinstaub
 - Leiterin des nationalen Referenzlabors (German Reference Laboratory for Air Pollution - GeRLAP; akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17043)
 - Nationale und internationale QA/QC-Programme, Ringversuche und Vergleichsmessungen
- Gremienarbeit:
- Mitglied der CEN-Arbeitsgruppe Partikel sowie der VDI-Arbeitsgruppe Partikel
 - AQUILA-Mitglied (Network of Air Quality Reference Laboratories in Europe)
 - Vorsitzende des MTK (Messtechnisches Kolloquium)

DR

Dipl.-Chem. Michael Robert

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH, Mönchengladbach

1979 - 1985 Universität Münster Studium der Chemie

1985 - 1989 Assistent am Lehrstuhl für Chemie an der Universität Münster

1989 - 1991 Labor Messanalytik Aquaterra

1991 - 1997 Ecco-Plan / TÜV Süd Emissionsmesstechnik Fachlich Verantwortlicher

1997 - heute Fachlich Verantwortlicher und Geschäftsführer ANECO

Zusätzliche Mitwirkungen: Mitarbeit in VDI Arbeitsgruppe 4219 und Arbeitsgruppe DIN EN 19694-2 Gutachter DAkkS Modul Emission

JR

Julian Rutecki

DMT GmbH & Co. KG

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

- Seit 01/2022: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Teamleiter Prozessindustrie und konventionelle Kraftwerke
- Seit 04/2018: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Sachverständiger für Brandschutz in dem Geschäftssegment Plant and Product Safety
- 10/2017 – 02/2018: Berufskolleg der Stadt Bottrop
Lehrkraft für Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik
- 01/2016 – 09/2017: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Ingenieur für Brandschutz in dem Geschäftssegment Brand und Explosions-schutz

- 02/2015 – 12/2015: Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik
- Studium
10/2012 – 11/2014: Ruhr-Universität Bochum
Masterstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement
- 10/2011 – 09/2014: Stipendium
Bildungsfonds der Ruhr-Universität Bochum
- 10/2009 – 10/2012: Ruhr-Universität Bochum
Bachelorstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement

TT

Thomas Terstappen

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln

Reg.-Gewerbedirektor Dipl.-Ing. RWTH Aachen - Brennstoffingenieurwesen - Dipl.-Ing.. Seit 1980 im Landesdienst. 1991 - 1996 Dezernatsleitung in verschiedenen Behörden der staatlichen Umweltverwaltung. 1996 - 2006 Abteilungsleiter StUA Aachen. Seit 2007 Dezernent für Immissionsschutz/anlagenbezogener Umweltschutz bei der Bezirksregierung Köln.

KK

Kathrin Kwiatkowski

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Essen

Ausbildung/Studium

2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)

2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)

Beruflicher Werdegang

2018 bis heute: LANUV NRW

Derzeitige Tätigkeit:

2018 bis heute:

- Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
- Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz

DB

Dr. Rudolf Brüggemann

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

Physikstudium in Bonn, Promotion im Bereich der Spurengasmesstechnik in Halbleiter-Lasern, Forschungsaufenthalt an der Rice University in Houston, Industrietätigkeit im Bereich Geräteentwicklung, seit 1990 im Referat „Schutz vor Lärm und Erschütterungen“ des Bundesministeriums, Schwerpunktaufgaben: Erarbeitung technischer Regelwerke zum anlagenbezogenen Lärmschutz, u.a. TA Lärm 1998, Lärmschutzanforderungen an Geräten, Maschinen und Fahr- zeuge auf nationaler und auf EU-Ebene, immissionsbezogenem Regelungen, Mitarbeit in Normungsgremien.

KU

Karin Uhlenbrock

Bezirksregierung Arnsberg

Bezirksregierung Arnsberg

Ass. jur., Regierungsdirektorin

Studium der Rechtswissenschaften an der WWU Münster, Referendariat am OLG Oldenburg.

Seit 1993 juristische Dezernentin bei der Staatlichen Gewerbeaufsichtsverwaltung NRW, seit 1994 Staatliches Umweltamt Lippstadt, zuständig für Genehmigungsverfahren und Anlagenüberwachung

nach dem BImSchG. Seit 2003 Leiterin der Abteilung Anlagenüberwachung beim staatlichen Umweltamt Lippstadt bzw. Bezirksregierung Augsburg. Lehrauftrag an der TFH Bochum zum Thema Umweltrecht und Immissionsschutzrecht.

MK

Michael Krings

KRINGSLANG Rechtsanwälte

KringsLang Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Steuerrecht. Seit 1993 mit dem Umwelt- und Technikrecht sowie Energierecht befasst. Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwalt beim BDI und VDEW (BDEW) in den vorgenannten Bereichen. Lehrbeauftragter des HDT im Bereich Immissionsschutzrecht.

Von 1993 bis 1998 begann die erstmalige Befassung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier (IUTR) mit dem Umwelt- und Technikrecht. Zum Teil parallel hierzu kam ab 1996 die Tätigkeit als Referent für nationales und europäisches Umweltrecht beim Bundesverband der deutschen Industrie e.V. (BDI) (1996 bis 2000) und hiernach beim Verband der Elektrizitätswirtschaft e.V. (VDEW) (2000 bis 2005), heute Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), hinzu, bei der es um umwelt- und energierechtlichen Fragestellungen ging. Neben den vorgenannten Tätigkeiten war ich von 2001 bis 2004 Mitglied des Umweltgutachterausschusses (UGA) sowie von 2002 bis 2005 Mitglied der Arbeitsgruppe Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffektes (AGE). Dabei ging es um diverse Themen des Umweltrechts, insbesondere EMAS, die Genehmigung und Überwachung von Industrieanlagen sowie den Emissionszertifikatehandel. Der UGA und die AGE sind beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Bonn und Berlin angesiedelte Fachgremien, die sich in ihren jeweiligen Aufgabengebieten umweltrechtlichen und energierechtlichen Themen widmen, an Gesetzgebungsverfahren aktiv mitwirken und Hilfestellungen für die betriebliche Praxis leisten. Seit 1998 umfasst die anwaltliche Beratung Genehmigungs- und Überwachungsverfahren für Industrieanlagen sowie für Anlage der erneuerbaren Energien, insbesondere Windenergieanlagen. Näheres finden Sie unter der Rubrik Umwelt & Energie.

DA

Dr.-Ing. Jürgen Altenburg

RWE Power AG

RWE Power AG, Essen

Berg. Univ. GH Wuppertal, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion zum Dr. Ing. Referent QS kerntechnischer Anlagen RWE Energie AG, Referent im Aufgabengebiet Immissionsschutz, Zentraler Immissionsschutzbeauftragter RWE POWER AG, Leitung der OE Umweltschutz, zusätzlich Immissionsschutz und CO2 Emissionsshandel und Fachkoordinator der Immissionsschutzbeauftragten

Hinweise

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Über die Teilnahmen wird ein bundesweit anerkanntes Zertifikat ausgestellt. Der Lehrgang deckt den gesamten Bereich der geforderten Fortbildung ab.

IMIS Informations- und Messausbildungszentrum Immissionsschutz Essen ist eine Weiterbildungs-Einrichtung des Haus der Technik e.V. Das IMIS bietet ein Seminarprogramm zur Aus- und Weiterbildung mit aktuellen Themen des Immissionsschutzes an.

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)